



REGIONALES WOHN- UND
PFLEGEZENTRUM SCHÜPFHEIM AG



Rinderweg 6
6170 Schüpfheim

Telefon 041 485 75 75

info@wpz-schuepfheim.ch
www.wpz-schuepfheim.ch

 auch auf Facebook!

157. JAHRESBERICHT 2022

■ INHALTSVERZEICHNIS

«Der wertvollste Schatz der WPZ AG – eine fantastische WPZ Crew»

Foto vom Personalabend 2022 mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die 2022 ein Arbeitsjubiläum hatten, einen Lehr- oder Weiterbildungsabschluss erfolgreich absolvierten, umrahmt von der erweiterten WPZ-Geschäftsleitung und den beiden Vertreterinnen des Verwaltungsrats

Organe

Organe der Aktiengesellschaft	02
Organigramm	03

Jahresberichte

Verwaltungsrat	04
Vorsitzender der Geschäftsleitung	06
Ressortleitungen	08

Finanzen

Erfolgsrechnung	10
Bilanz	11
Anhang zur Jahresrechnung	12

Statistische Angaben

Allgemein	14
Bewohnende	14
Mitarbeitende	15
Lernende	15
Revisorenbericht	16

■ ORGANE DER REGIONALES WOHN- UND PFLEGEZENTRUM SCHÜPFHEIM AG

Verwaltungsrat

Präsidentin

Vizepräsidentin

Mitglieder

Regula Heuberger Häfliger, Schüpfheim

Margrit Riedweg-Burri, Schachen

Heidi Ambauen-Bucher, Schüpfheim

Daniel Duss-Küng, Schüpfheim

Rita Kammermann-Unternährer, Willisau

Fritz Lötscher-Eicher, Marbach

Erwin Röösl, Schüpfheim

Esther Zihlmann-Müller, Hasle

Revisionsstelle

Truvag Revisions AG, Willisau

Geschäftsleitung

Vorsitzender der Geschäftsleitung (VGL)

Vorsitzender der Geschäftsleitung (VGL)

und Pflegedienstleiter

Leiterin Hauswirtschaft

Leiter Küche

Leiter Technik

Bernhard Twerenbold, Gettnau, bis Ende November 2022

Bachmann Martin, Willisau, ab Dezember 2022

Natascha Streit, Schüpfheim

Ueli Alessandri, Schüpfheim

Daniel Felder, Schüpfheim

Erweiterte Geschäftsleitung

Leiterin Sekretariat

Stv. Pflegedienstleiterin

Käthi Aregger, Hasle

Linda Beerli, Wolhusen

Stationsleitungen

Abteilungen 1/2

Abteilungen 3/4

Abteilung 5

Abteilungen 6/7

Abteilung 8

Angela Schöpfer, Schüpfheim

Fabian Bucher, Schüpfheim

Burgi Jenni, Schüpfheim

Doris Fallegger, Hasle

Antonia Duss, Escholzmatt

Leiterin Nachtdienst

Leiterin Aktivierung

Ausbildungsverantwortliche Pflege

Patricia Koch, Schüpfheim

Regina Marti, Fischbach

Katja Schumacher, Schüpfheim

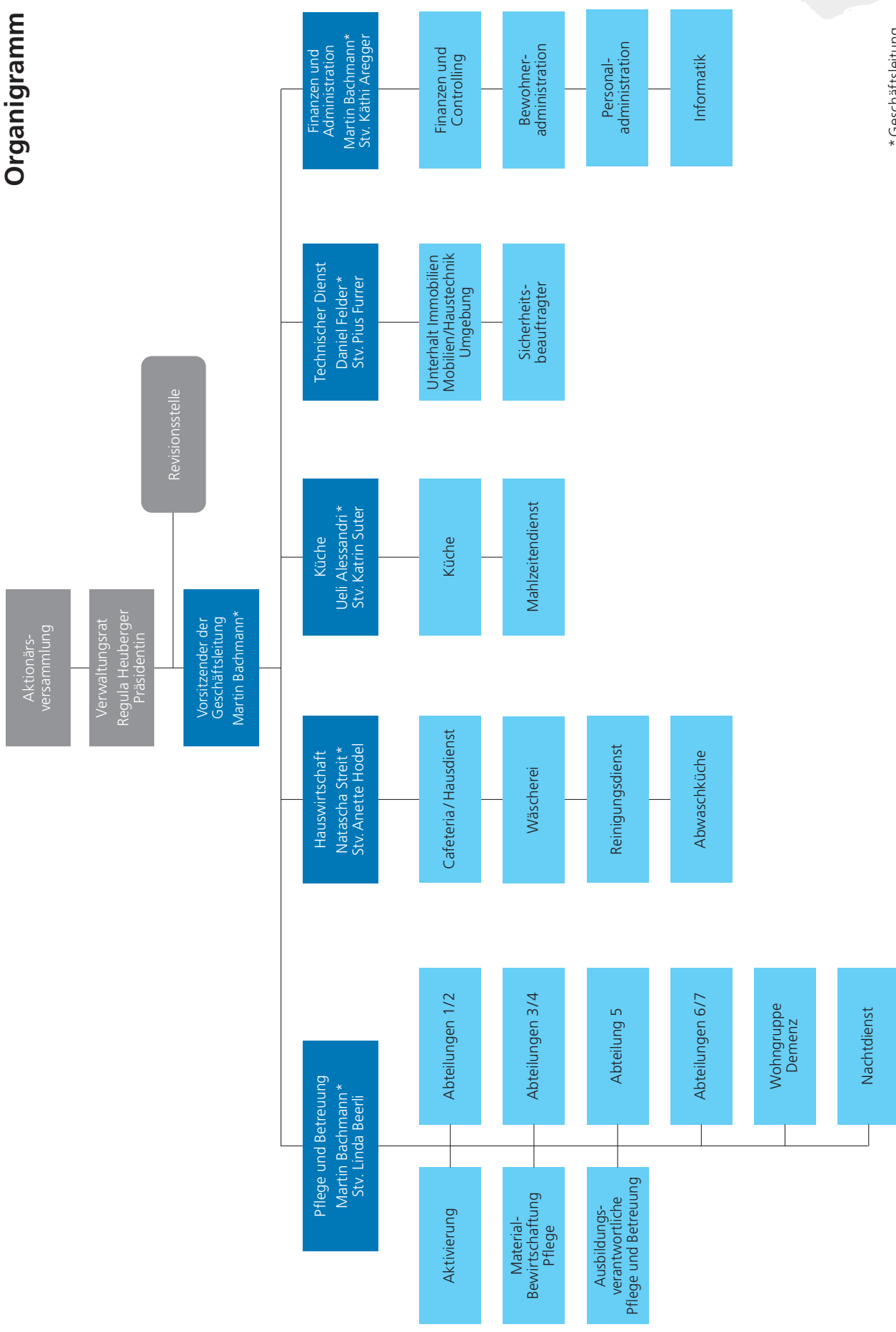
Zuständige Ärzte

Ärzte des Amtes Entlebuch

Seelsorge

Seelsorgeteam Pastoralraum Mittleres Entlebuch

Organigramm



* Geschäftsleitung

■ JAHRESBERICHT 2022 DES VERWALTUNGSRATES



Regula Heuberger
Verwaltungsratspräsidentin

Das Jahr 2022 war geprägt von verschiedenen Themen, die – nebst dem Tagesgeschäft – den Verwaltungsrat bereits über längere Zeit beschäftigten: Das Aktionariat, der Neubau und die Liegenschaft Büel.

Wechsel an der Spitze der Geschäftsleitung

Die unerwartete Kündigung des Vorsitzenden der Geschäftsleitung Bernhard Twerenbold forderte von allen Flexibilität. Nach drei kurzen, aber intensiven Jahren verliess Beni aus persönlichen Gründen das WPZ per 30. November. Aufgrund der internen Bewerbung des fachlich bestens ausgewiesenen, bisherigen Pflegedienstleiters und Stellvertreters Martin Bachmann verzichtete der Verwaltungsrat auf eine Ausschreibung der Stelle. Mit der Wahl von Martin Bachmann als Vorsitzenden der Geschäftsleitung entschied sich der Verwaltungsrat, die Zusammensetzung und die Arbeitsweise der Geschäftsleitung zu überprüfen und eine Organisationsentwicklung einzuleiten. Frau Elisabeth Bauer begleitete den Verwaltungsrat und die verbleibenden Geschäftsleitungsmitglieder auf dem Weg. Bis die Formierung einer neuen, zweistufigen Geschäftsleitung erfolgt, arbeitet das Sekretariat mit einer Übergangslösung. Einige Verwaltungsaufgaben wurden ausgelagert.

Neue Aktienverteilung

Mit dem beschlossenen Austritt der Aktionärgemeinde Escholzmatt-Marbach wurde die Übertragung der Aktien an die verbleibenden Aktionärinnen diskutiert.

Der gewünschte Preis für die Aktien forderte alle Aktionärinnen und letztlich die AG enorm. Die Gemeinden Schüpfheim und Flühli werden die Aktien zu einem ausgehandelten Preis übernehmen.

Gleichzeitig zeigten sich die drei Ankeraktionärinnen Schüpfheim, Flühli und Hasle bereit, sich finanziell am geplanten Neubau zu beteiligen. Ob Aktienkapital oder Darlehen und in welcher Höhe die Beteiligung erfolgen soll, wurde verschiedentlich diskutiert.

Projektwettbewerb Neubau WPZ erfolgreich abgeschlossen

Im April wurde aufgrund des Betriebs- und Raumkonzepts ein einstufiger Projektwettbewerb im selektiven Verfahren ausgeschrieben. Aus den 25 eingereichten Bewerbungen hat die Jury zwölf Planungs- und zwei Nachwuchsteams (bestehend aus Architekt, Landschaftsarchitekt, Bauingenieur sowie HLKS- und Elektroingenieur) ausgewählt und eingeladen, beim Wettbewerb mitzumachen. Zwölf Projekte wurden im Sommer eingereicht, durch die H. Limacher Partner AG mit Frau Gabriela Devigus Minder als Projektbegleiterin vorgeprüft und an zwei Tagen juriert. Im November konnte der Verwaltungsrat, das von der Jury empfohlene Projekt, Hanna und Herbert von Bhend & Schlauri Architekten ETH SIA, Zürich, als Siegerprojekt festlegen. An drei Tagen wurden sämtliche Projekte in der Kapelle den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie der Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert. Das Interesse war gross und die Erwartungen an den Neubau sind hoch.

Von vier Projekten wurden Kostenschätzungen erstellt, so dass der Verwaltungsrat eine verlässliche Schätzung der möglichen Kosten hatte und damit seine Planrechnungen verfeinern konnte. Um das fehlende Eigenkapital zu generieren, wurden weitere Gespräche mit den Aktionärinnen geführt.

Mit der neu formierten Planungskommission wird das ausgewählte Projekt bis zur Baureife und einem definitiven Kostenvoranschlag ausgearbeitet.

Verkauf der Alp Under Längegg und weitere Veränderung auf der Liegenschaft Büel

Die parzellenweise Verpachtung der Liegenschaft Büel konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Um sich aufs Kerngeschäft konzentrieren zu können, hat der Verwaltungsrat den Verkauf der Alp Under Längegg beschlossen. Mit Thomas Schumacher, Hofstatt, Hasle, konnte ein geeigneter neuer Besitzer gefunden werden. Der Verkauf erfolgte per 1. Mai.

Gleichzeitig wurde die Abparzellierung des Ferienhauses Guggehürli abgewickelt. Auch wurden die Verhandlungen für einen Baurechtsvertrag für die Scheune intensiviert. Und schliesslich konnte der Verwaltungsrat der Gemeinde Schüpfheim ein Verkaufsangebot für die Parzelle zur Erweiterung der Sportanlage Moosmättli unterbreiten.

Arbeit des Verwaltungsrats und Dank

Um all die anstehenden Arbeiten speditiv und fachlich kompetent erledigen zu können, traf sich der Verwaltungsrat zu acht ordentlichen und zwei ausserordentlichen Sitzungen. Gleichzeitig wurden in den fünf Ressorts Geschäfte vorbereitet. Anlässlich einer Klausurtagung wurde zusammen mit der gesamten Geschäftsleitung das Alters- und Pflegezentrum Riedbach in Adligenswil besucht. Dabei erhielten wir einen Einblick in den Neubau und die verschiedenen Problematiken, die zu bewältigen waren.

An der Generalversammlung im Mai durften die Aktionärinnen ein erfreuliches Betriebsergebnis zur Kenntnis nehmen und die bewährte Strategie gut heissen. Mit der Wahl von Heidi Ambauen-Bucher, Gemeinderätin aus Schüpfheim, wurde der Verwaltungsrat um eine Person erweitert.

Mit dem eigentlichen Kerngeschäft, dem Wohnen, Betreuen und Pflegen von Menschen, hat der Verwaltungsrat wenig direkte Berührungspunkte. Wichtig sind ihm, gute Rahmenbedingungen festzulegen, um einen professionellen Betrieb zu ermöglichen für und mit Men-

schen, die sich im WPZ wohl fühlen sollen. Erfreut durfte der Verwaltungsrat im Herbst die positiven Ergebnisse der Bewohnenden-, Mitarbeitenden- und Angehörigen-Befragung zur Kenntnis nehmen.

Um all dies zu erreichen, sind fachlich gut ausgebildete und motivierte Mitarbeitende das wichtigste Potenzial. Glücklicherweise darf sich die WPZ AG als verlässliche Auszubildnerin und grosse Arbeitgeberin mit genügend qualifiziertem Fachpersonal sehen lassen.

Im Namen des Verwaltungsrats (und sicher auch im Namen von unzähligen Bewohnenden und Angehörigen) danke ich der grossen MitarbeiterInnen-Crew für den stets sorgsamen, kompetenten und menschlichen Umgang mit den ihnen anvertrauten Personen.

Ein besonderer Dank geht an Bernhard Twerenbold und Martin Bachmann sowie an die Geschäftsleitung für die umsichtige Führung der ganzen Institution.

Und schliesslich bedanke ich mich persönlich bei allen mit dem WPZ verbundenen Menschen, für das jahrelange hohe Vertrauen, welches ich geniessen durfte. Ein spezieller Dank gebührt den Verwaltungsratsmitgliedern für die professionelle, zielgerichtete und verlässliche Zusammenarbeit. Nach 18 Jahren Arbeit für das WPZ werde ich an der GV mein Amt niederlegen. Meiner designierten Nachfolgerin Heidi Ambauen wünsche ich ebenso viele wertschätzende Begegnungen und Zufriedenheit bei den vielfältigen Tätigkeiten als Präsidentin des Verwaltungsrats.

Im Namen des Verwaltungsrats
Regula Heuberger, Verwaltungsratspräsidentin

■ JAHRESBERICHT 2022 DES VORSITZENDEN DER GESCHÄFTSLEITUNG UND RESSORT PFLEGE UND BETREUUNG

Pflege und Betreuung



Martin Bachmann

Schon den Start ins Jahr 2022 durften wir im Vergleich zu den beiden Coronajahren offener gestalten. Durch die vermehrten Besuche von Angehörigen und Gästen kam wieder mehr Leben ins WPZ und ab Mitte April fiel in allen Altersheimen in der Region Entlebuch die Schutzmaskenpflicht am gleichen Tag. Corona hatte

uns somit aus seinen Fängen losgelassen. Nicht übermütig doch freudig und immer wieder die Corona-Situation analysierend, durften wir unsere gewohnten und beliebten Anlässe und Aktivitäten wieder aufleben lassen und abteilungsübergreifend lancieren. Der Muttertags-Brunch war der «Kick-off», um wieder vollends die Öffentlichkeit ohne Einschränkungen und Schutzmassnahmen im WPZ begrüßen zu dürfen. Mit dem allseits bekannten Herbstfäscht und der beliebten Märtstube am «Chaute Märt» rundeten wir unsere Öffentlichkeitspräsenz erfolgreich ab. Notabene wurden am «Chaute Märt» innert zwei Stunden rund 660 Menüs serviert. Rekordverdächtig!

Hohe Auslastung mit komplexen Bewohnersituationen

Mit einer Belegung von rund 101 % über das ganze Jahr hinweg sowie 50 Einzugs-Anfragen, welche wir nicht berücksichtigen konnten, war das WPZ im Jahr 2022 hervorragend ausgelastet. Auffällig war, dass wir einerseits hochkomplexe Bewohnersituationen, andererseits eine Vielzahl von Bewohner-Einzügen hatten, bei denen die Komponente Einsamkeit und soziale Isolation mehr im Vordergrund stand als die körperlichen Gebrechen und Einschränkungen. Ich orte diesen Umstand vor allem den beiden Coronajahren zu, in denen viele ältere Menschen wohl sehr oft einsam und sozial isoliert waren. Bei solchen Einzügen war es jeweils eindrücklich

zu sehen, wie die betreffenden Personen bei uns wieder neue Lebensfreude und Lebenskraft entwickelten. Das WPZ hat auch im Jahr 2022 sporadisch Notfälle aufgenommen, welche innerhalb von wenigen Stunden realisiert wurden. Dies meist aus Situationen heraus, bei denen die Angehörigen komplett an ihre Grenzen gestossen waren und von einer Stunde auf die andere Support vom WPZ, im Rahmen einer Notaufnahme, bekamen.

Stabile Personalsituation – dank Ausbildung

Im Gegensatz zu anderen Gesundheitsinstitutionen verzeichneten wir eine stabile Personalsituation. Auch im Ressort Pflege hatten wir in allen Teams konstant qualitativ und quantitativ ideale Stellenbesetzungen. Dieser Umstand ist auch der engagierten Lehrlingsausbildung zu verdanken. Das WPZ verzeichnete im vergangenen Jahr 22 Lernende und Studierende, von denen im Sommer deren neun erfolgreich ihren Abschluss feiern durften. Die stabile Personalsituation war ebenfalls geprägt von den vielfältigen WPZ-Ausbildungsangeboten. Dabei nahmen die Ausbildungen von Quereinsteigerinnen einen wichtigen Platz ein. Es waren drei Mitarbeiterinnen, welche auf diesem Weg ihre EFZ-Ausbildung im Pflegebereich absolvierten. Wir durften im Ressort Pflege auch ausgebildete Wiedereinsteigerinnen begrüßen. Dies gelang aufgrund von flexiblen Anstellungsbedingungen, welche jungen Müttern die Chance gibt, im Berufsalltag niederprozentig wieder Fuss zu fassen. Unter dem Ausbildungs-Motto «Wer ernten will, muss zuerst säen» hatten wir im vergangenen Jahr rund 20 «Schnupperlis», welche die Basis für den zukünftigen Berufsnachwuchs bilden. Jede junge Persönlichkeit, welche bei uns im Jahr 2022 ein paar Einblickstage genossen hat, war auch eine WPZ-Botschafterin. Dieser Prozess der Rekrutierung beginnt jeweils schon mit dem Lehrstellenparcours, den wir auch im Jahr 2022 mit der Schule Schöpfheim zusammen durchführen durften.

Stabile Kadersituation

Erfreulicherweise hatten wir im vergangenen Jahr in allen Ressorts eine stabile Kadersituation. Sowohl alle

Ressortleitungen als auch die Stationsleitungen blieben der WPZ-Crew treu. Sie trugen einen wesentlichen Teil dazu bei, dass das Jahr personell stabil gestaltet werden konnte. Der Wechsel des Vorsitzenden der Geschäftsleitung wurde durch die stabile Personalsituation, insbesondere im Team Sekretariat, vorbildlich und erfolgreich mitgetragen und mitgestaltet.

Intensive Zusammenarbeit der strategischen und operativen Ebene

Mit dem Wettbewerbsverfahren und Erklären des Neubau-Siegerprojektes «HANNA und HERBERT» arbeitete das Geschäftsleiter-Gremium sehr eng mit dem Verwaltungsrat zusammen. Die Jury-Tage waren geprägt von intensiven und vielfältigen Diskussionen, bei denen die operative und strategische Sichtweise konstruktiv und zielführend thematisiert wurden. Auch die lancierte Organisations-Entwicklung mit dem Ziel, das zukünftige Geschäftsleitermodell sinnvoll, nachhaltig und zukunftsgerichtet auszuwählen, hat zu spannenden und gegenseitig lehrreichen Arbeitssequenzen geführt.

Als Arbeitgeber attraktiv bleiben

Die Herausforderung bezüglich genügend Personal, vor allem auch Fachpersonal, in allen Bereichen zu haben, hat uns auch im Jahr 2022 motiviert, der ganzen WPZ-Crew immer wieder kleine Gesten der Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu schenken. Das Nachholen des Personalfestes im vergangenen Mai, die ganztägigen Teamausflüge und die neu eingeführte Einspringer-Zulage in Form von Schöpfheimer Gewerbegutscheinen bilden nur drei von vielen kleinen Aufmerksamkeiten, welche der WPZ-Crew geschenkt wurden. Im Ressort Pflege wurde auch in die Weiterbildung investiert. Die ganze Pflege-Crew wurde zu einem ganztägigen Workshop eingeladen, bei dem in fünf Untergruppen zu den Themen Palliativ-Pflege, Kommunikation, Basale Stimulation, Wickel und Aromen sowie Validation den Teilnehmenden neues Wissen vermittelt oder eine Auffrischung des Fachwissens geboten wurde. Zusätzlich wurden durch das Jahr hindurch neue Berufsbildnerinnen extern ausgebildet, es fanden Coachings statt,

Mitarbeiterinnen wurden in der Übernahme der Tagesverantwortung und in der Thematik Kinästhetik fachlich gefördert und geschult.

Bewohner sind bei uns zu Hause und geniessen Besuche

Auch im vergangenen Jahr blieb stets die WPZ-Betreuungsphilosophie im Zentrum. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sind gestandene Persönlichkeiten, welche ihr Leben gemeistert haben. Sie waren auch einmal jung und knackig, haben geweint und gelacht, Hochs und Tiefs gemeistert und kennen ihr Lebensrezept. Dieses Lebensrezept bildet auch im WPZ die Basis für das Zuhause sein unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Dass dabei die sozialen Kontakte, die Gemeinschaft und das miteinander etwas Erleben und Erfahren eine zentrale Basis ist, zeigte sich an der grossen Teilnahme der Bewohnerinnen und Bewohner an all den vielfältigen Aktivierungsangeboten und Unterhaltungen, welche ab Frühling (nach Corona) wieder stattgefunden haben. Osterbingo, Pfingstprojekt, Lotto, interne und externe Ferien- und Ausflugswoche, Zentrumsausflug, Kapellen-Konzerte, Zischtigsjass, Stobete und Unterhaltungsabende und Nachmittage mit externen Formationen etc. Was im vergangenen Jahr wieder auffällig und als Bild herrlich zu betrachten war, waren die vielzähligen Angehörigen- und Gästeessen, welche in der Cafeteria in kleinen und grösseren Gruppen wieder stattfinden durften. Ein echter Beweis dafür, dass es im WPZ wieder lebt, stets mit dem Ziel, dass das WPZ ein Ort ist, wo Menschen sich wohl fühlen.

Martin Bachmann
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Leiter Pflege und Betreuung

■ JAHRESBERICHTE 2022 RESSORTLEITUNGEN

Hauswirtschaft



Natascha Streit

Für mich startete das Jahr 2022 aufregend: die Abgabe meiner Diplomarbeit stand im Januar bevor und ich konnte meine dreijährige Weiterbildung zur Betriebsleitung in Facility Management HF erfolgreich abschliessen.

Unser Personalanlass, der sonst im Januar stattfinden würde, wurde in den Mai verschoben. In derselben Woche wie der Personalanlass fand auch der Muttertags-Brunch statt. Das erste Mal seit zwei Jahren durften wir die Bewohnenden mit ihren Liebsten wieder zum Brunch begrüßen.

In der Wäscherei gab es ebenfalls eine positive Veränderung. Wir dürfen neu die Berufswäsche der Spitex waschen und aufbereiten. Weitere externe Wäscheangebote wie Duvet oder auch Feuerwehrkleidung waschen und aufbereiten sind dazu gekommen.

Im Sommer hatten wir wunderschönes Wetter für unsere externe Ferienwoche. Die Bewohnenden wie auch die Mitarbeitenden haben diese Tage sehr genossen. In derselben Woche wie die externe Ferienwoche hat das Helferessen stattgefunden. Alle Helfenden, Lieferanten und Sakristanen waren herzlich eingeladen zu einem feinen Nachtessen mit anschliessendem Unterhaltungsabend. Drei Tage später war unsere hausinterne Lehrabschlussfeier, um mit unseren Lernenden auf ihren Erfolg anzustossen. In derselben Woche stand schon das HerbstFäscht vor der Tür. Am Abend vor unserem HerbstFäscht-Samstag durften wir eine spezielle Geburtstagsfeier organisieren, die viele zu Tränen rührte.

Für unseren Teamausflug haben wir das Hauswirtschafts-Team in zwei Gruppen aufgeteilt und gingen einmal in den Tierpark Goldau und das andere Mal in das Freilichtmuseum Ballenberg. Wir hatten beide Tage top Wetter, ganz nach dem Motto: «Wenn Engel reisen, scheint die Sonne».

Der Kalte Markt war ein voller Erfolg. Wir hatten einen regen Wechsel der Gäste und im Nu waren unsere beliebten, leckeren Speisen ausgeschöpft. Auch bei den Getränken sind wir ins Schwitzen gekommen. Allein für unser Huuskafi haben wir ganze 12 Liter Rahm für die Sahnehäubchen benötigt.

Ende November hatten wir wieder einmal unsere beliebte WPZ-Stobete, die ebenfalls grossen Anklang fand. Auch der Dezember war gefüllt mit Ereignissen. Jedes Wochenende hatten wir eine Musikgruppe zu Gast, viele Besuche oder spezielles Adventsprogramm durch die Aktivierung. Zum Jahresabschluss hatten wir die Schlagersängerin Monica Guhl zu Gast, die unseren Bewohnenden und Gästen eine musikalische Silvesterparty zum Besten gab.

Natascha Streit
Leiterin Hauswirtschaft

Küche



Ueli Alessandri

Unser Jahr war geprägt mit einigen personellen Herausforderungen und Veränderungen.

Nach 15 Jahren WPZ hat uns Christina Stadelmann verlassen. Im Sommer durfte Julia Wicki ihre dreijährige Lehre bei uns abschliessen und bleibt noch bis Sommer 23 bei uns. Sonja Zemp wechselte betriebsintern in die Hauswirtschaft und wurde durch Manuela Steiger ersetzt. Ende August ist Susanne Künti zum Küchenteam gestossen.

Thomas Emmenegger wurde am Knie operiert und fiel ab September aus.

Silvia Spyr hat unser Team nach rund 22 Jahren im November verlassen und Stefan Fallegger hat nach rund 6 Jahren eine andere Herausforderung gesucht.

Neu im Team ist seit Mitte November Pius Portmann.

Beim Mahlzeitendienst durften wir einen Rekordwert mit 6965 ausgelieferten Mahlzeiten verzeichnen. Erfreulicherweise sind wir bei der Zahl der Besucheressen mit rund 1800 wieder beinahe auf Vor-Corona-Niveau und die 6685 Personalverpflegungessen sprechen für unsere Qualität.

Die beliebten Anlässe wie Muttertagsbrunch oder Herbst-Fäscht sowie diverse Stubeten konnten wieder wie gewohnt durchgeführt werden. In der Märtstube am Kalten Markt durften wir mit 661 Essen eine Rekordzahl an Gästen verpflegen und viele Komplimente entgegennehmen.

Durch die grosse Flexibilität im Team wurden sämtliche Aufgaben gemeistert und spontane Wünsche von Bewohnern oder Gästen konnten berücksichtigt werden.

Im Frühling durften wir die ersten vier Abteilungen mit neuen Franke-Kaffeemaschinen ausstatten und im Dezember folgten die restlichen Pflegeabteilungen.

Wir freuen uns auf alles, was kommt und sind stolz auf das bereits Geleistete.

Ueli Alessandri
Leiter Küche

Technischer Dienst



Daniel Felder

... zaggg ... und ein weiteres Jahr rennt durch die Zeit. Kein Tag wie der andere, immer wieder neue Herausforderungen. Unsere Prognosen, dass das alternde Haus immer mehr Unterhalt benötigt, trifft ein!

Anfang des Jahres konnten wir die anfälligsten Leckteile der Heizungsleitungen ersetzen. Eine sehr umständliche, aufwendige Arbeit, die sich allerdings gelohnt hat, ... es ist dicht.

Die undichten Stellen waren dieses Jahr bei den Zimmerradiatoren und Bodenheizungsverteilern zu beheben.

Bei einer weiteren Maschine haben sich die Reparaturen und Unterhaltsaufwände vervielfacht; unser Bandautomat zum Geschirrspülen. Dieser ist 365 Tage während sechs bis acht Stunden im Einsatz. Bereits im Herbst 2021 habe ich mich mit einem Ersatz befasst. Mit den Vorteilen, Vergleichen und Einsparungen infolge einer besseren Waschleistung und ein Zügeln in den bevorstehenden Neubau konnten wir dem Verwaltungsrat ein ideales Angebot unterbreiten. Der Verwaltungsrat gab grünes Licht und wir durften einen neuen Bandautomat bestellen. Die Installation erfolgt Anfang 2023. An dieser Stelle schreibe ich gerne einen grossen Dank an den Verwaltungsrat.

In den Bewohnerzimmern fallen auch vermehrt Boden- und Wandsanierungen an, diese führen wir selbst aus. Ein Alarmserver und ein Bestandteil der Expansionsanlage mussten ebenfalls ersetzt werden.

In einem Teil unseres Pensums ist auch die Hauswartung vom Personalhaus und vom Bauernhaus integriert. Das Bauernhaus ist seit Dezember 2021 an eine Familie vermietet und nicht mehr an den Pächter des Bauernbetriebes. Daraus ergibt sich für uns eine zusätzliche Aufgabe. Wir sind verantwortlich, dass immer genügend Brennholz für die Holzheizung vorhanden ist.

Service und Unterhaltsarbeiten wurden nach Instandhaltungsplan ausgeführt. Durch die alternde Infrastruktur ist das Technische Dienst-Team 365 Tage 24 Stunden auf Pikett abrufbereit. Wir waren auch im Jahr 2022 stets einsatzbereit für technische Notfälle, Wasserschäden oder Pikett-Wintereinsätze.

Schlussendlich schreibe ich sehr gerne, dass es mich ausserordentlich freut, dass das WPZ - Neubauprojekt Fahrt aufgenommen hat und ich in der Bau- und Planungskommission mitarbeiten darf.

Daniel Felder
Leiter Technischer Dienst

ERFOLGSRECHNUNG

(in CHF)	2022	2021
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	10 751 584	10 468 654
Übriger Betriebsertrag inkl. Cafeteria	522 027	402 480
Betriebsertrag	11 273 611	10 871 134
Personalaufwand	-7 863 370	-7 704 959
Bruttogewinn	3 410 241	3 166 176
Medizinischer Bedarf	-165 795	-169 500
Lebensmittel und Getränke	-516 075	-444 438
Haushalt	-123 588	-136 658
Unterhalt und Reparaturen	-221 294	-213 898
Energie und Wasser	-179 795	-185 403
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-350 310	-300 480
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-23 910	-17 933
Übriger Betriebsaufwand	-74 777	-77 120
<i>Total übriger betrieblicher Aufwand</i>	<i>-1 655 543</i>	<i>-1 545 429</i>
Betriebserfolg I	1 754 698	1 620 746
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-354 633	-360 940
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-215 203	-210 932
Rückstellungen für zukünftige Investitionen / Abschreibungen	-1 150 000	-1 186 000
<i>Total Abschreibungen und Rückstellungen</i>	<i>-1 719 836</i>	<i>-1 757 872</i>
Betriebserfolg II	34 863	-137 126
Finanzertrag	-19	193
Finanzaufwand	-30 486	-45 691
<i>Total Finanzerfolg</i>	<i>-30 505</i>	<i>-45 498</i>
Operativer Erfolg	4 358	-182 624
Erfolg Nebenbetriebe	257 951	56 220
Ausserordentlicher Aufwand	-133 987	0
Ausserordentlicher Ertrag	20 484	140 000
<i>Total Abschreibungen und Rückstellungen</i>	<i>-113 503</i>	<i>140 000</i>
Jahreserfolg	148 806	13 596

BILANZ

(in CHF)	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	6 321 830	5 716 244
Flüssige Mittel	5 202 231	4 672 844
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 054 470	1 010 935
./.. Delkredere	-68 000	-50 935
Übrige kurzfristige Forderungen	2 640	6 900
Vorräte	82 500	75 300
Aktive Rechnungsabgrenzungen	47 989	1 200
Anlagevermögen	4 873 915	5 162 855
Mobile Sachanlagen	505 441	622 123
Immobilien Sachanlagen	4 368 474	4 540 732
Total Aktiven	11 195 745	10 879 099
PASSIVEN		
Fremdkapital kurzfristig	650 763	833 476
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135 801	340 233
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	303 205	310 199
Passive Rechnungsabgrenzungen	211 757	178 664
Kurzfristige Rückstellungen	0	4 381
Fremdkapital langfristig	9 363 079	9 012 525
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2 022 000	2 978 000
Rückstellungen und Fonds		
– Diverse Rückstellungen	311 579	155 025
– Zukünftige Investitionen / Abschreibungen	6 670 000	5 520 000
– Schwankungsreserven Aufenthalt und Pflege	359 500	359 500
Eigenkapital	1 181 903	1 033 097
Aktienkapital	1 000 000	1 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven	4 100	2 500
Bilanzgewinn		
– Gewinnvortrag	28 997	17 001
– Jahresgewinn	148 806	13 596
Total Passiven	11 195 745	10 879 099

■ ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Angaben zur Gesellschaft

Regionales Wohn- und Pflegezentrum
Schüpfheim AG, Rinderweg 6, 6170 Schüpfheim

Rechtsform

Aktiengesellschaft seit 1. Januar 2016

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957–962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

(in CHF)

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegenüber Dritten
Forderungen gegenüber Beteiligten und Organen
Total

Mobile Sachanlagen

Apparate und Einrichtungen
EDV und Büromaschinen
Fahrzeuge
Total

Immobilie Sachanlagen

Immobilien Zentrum
Immobilien Neubau Projekt
Immobilien Nebenbetrieb
Total

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen
Total

	31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
	851 061	828 326
	203 409	182 609
	<u>1 054 470</u>	<u>1 010 935</u>
	355 276	423 589
	101 075	121 090
	49 091	77 444
	<u>505 441</u>	<u>622 123</u>
	3 731 755	4 087 926
	282 716	83 804
	354 002	369 002
	<u>4 368 474</u>	<u>4 540 732</u>
	132 618	340 233
	3 183	0
	<u>135 801</u>	<u>340 233</u>

**Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

Total der langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten
davon innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung fällig

2022 000	2 978 000
0	956 000

Erfolg Nebenbetriebe

Miet- und Pachtzins ertrag
Verkauf Alp Under Längegg
Liegenschaftsaufwand
Abschreibungen
Total

118 942	115 110
210 000	0
-55 991	-43 890
-15 000	-15 000
257 951	56 220

Vollzeitstellen

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

< 250	< 250
-------	-------

Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Erträge

Wiedereingebrachte Abschreibung Projektkosten
Auflösung Abgrenzung Einfkauf BVG Rentner neue PK
Total

20 484	0
0	140 000
20 484	140 000

Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Aufwände

Wiedereinbuchung Rückstellung MiGeL
Wertberichtigung Anlagevermögen (Korrektur Anlagebuchhaltung)
Total

110 000	0
23 987	0
133 987	0

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959 c OR ausweispflichtigen Tatbestände.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

(in CHF)

Bilanzgewinn 1.1.
Jahresgewinn

31. Dezember 2022	31. Dezember 2021
28 997	17 001
148 806	13 596

Bilanzgewinn 31.12. vor Gewinnverwendung

Zuweisung gesetzliche Reserven

177 803	30 597
-7 900	-1 600

Bilanzgewinn 31.12. nach Gewinnverwendung

169 903	28 997
----------------	---------------

STATISTISCHE ANGABEN PER 31. DEZEMBER 2022

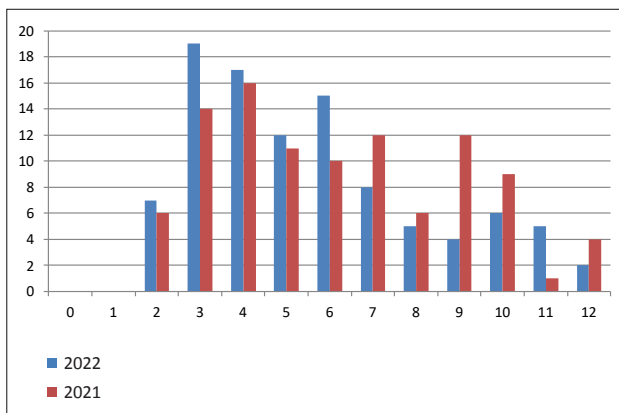
ALLGEMEIN

	2022	2021
Total Betten	101	100
in Einzelzimmern	85	85
in Doppelzimmern	16	16
davon in Demenzabteilung	12	12
max. mögliche Belegungstage	36500	36500
effektive Belegungstage	37088	36258
Belegung in %	101,60	99,33
BESA-Minuten pro Jahr	4065428	4038729
durchschnittliche BESA-Einstufung	6,10	6,10

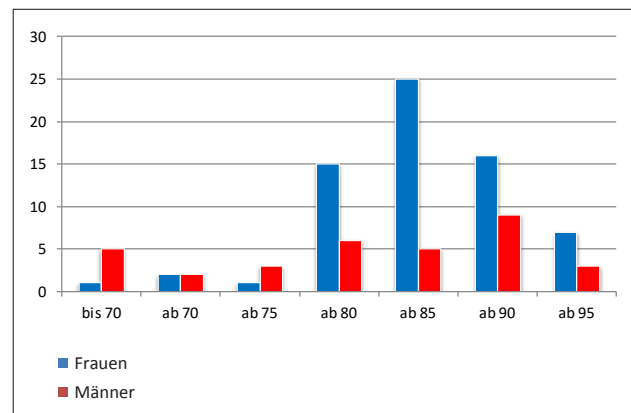
BEWOHNENDE

	2022	2021
Bewohner per 31.12.	100	101
Anzahl Eintritte	46	38
Anzahl Austritte	47	22
Anzahl Frauen per 31.12.	67	64
Anzahl Männer per 31.12.	33	37
Durchschnittsalter	85,8	85,2
Frauen per 31.12.	86,9	86,3
Männer per 31.12.	83,1	83,2

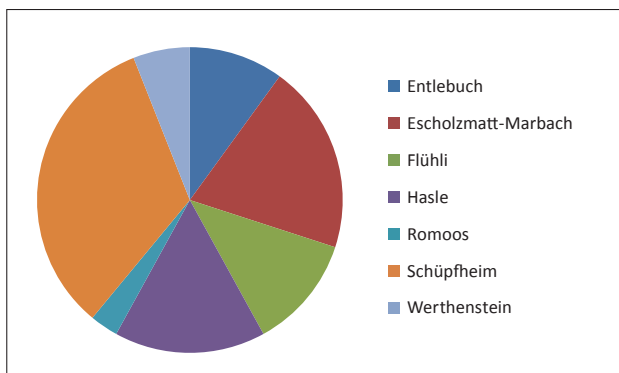
Anzahl Bewohnende pro BESA-Stufe



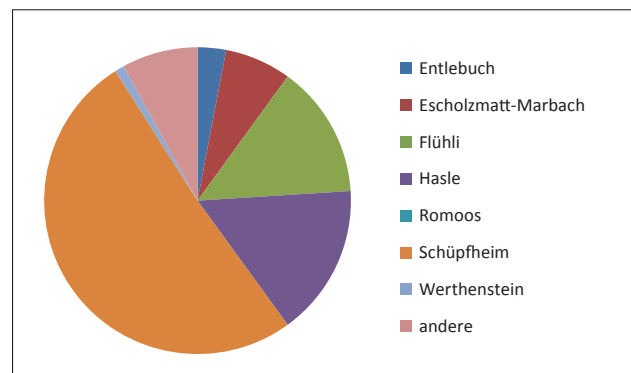
Altersstruktur



Aktionärsstruktur



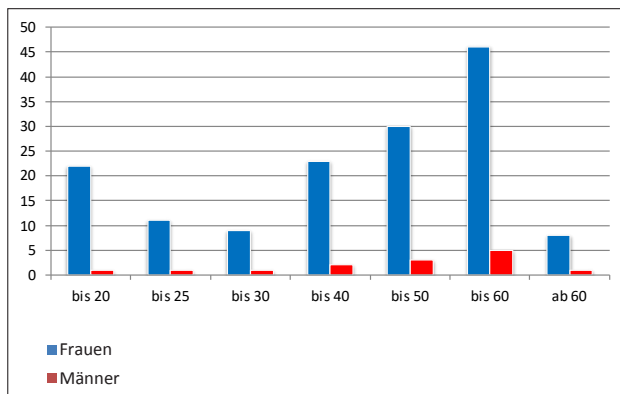
Aufteilung nach Wohnsitzgemeinden



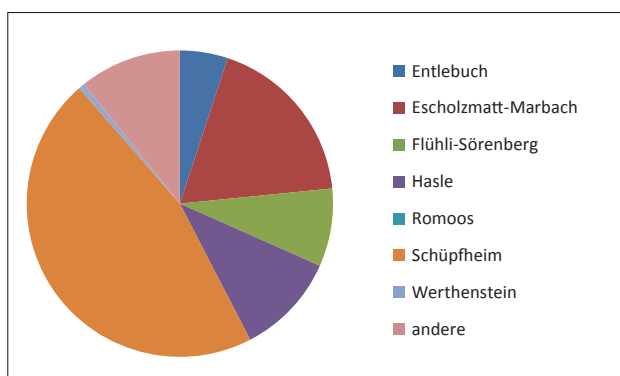
MITARBEITENDE

	2022	2021
Mitarbeitende per 31.12.	158	163
Fluktuationsrate ohne Lernende	10,6	6,1
Anzahl Frauen per 31.12.	144	149
Anzahl Männer per 31.12.	14	14
Durchschnittsalter	42,5	42,7
Frauen per 31.12.	42,4	42,5
Männer per 31.12.	43,1	44,7
durchschnittliche Dienstjahre		
Frauen per 31.12.	11,8	11,6
Männer per 31.12.	9,6	8,9

Altersstruktur



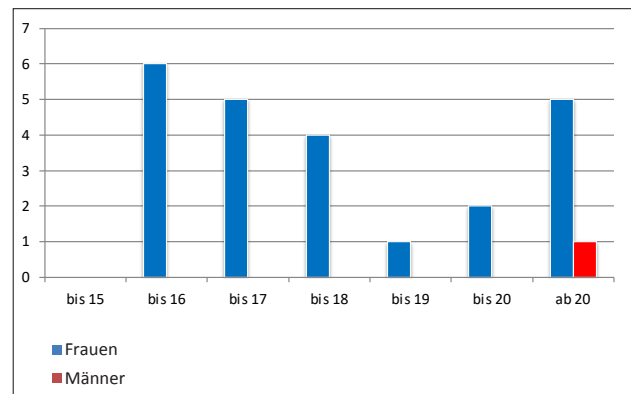
Wohngemeinde



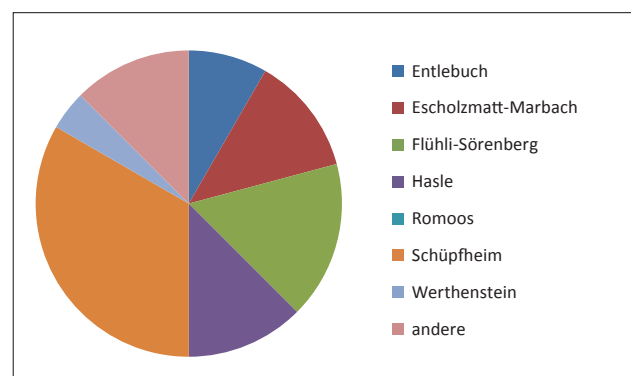
LERNENDE

	2022	2021
Lernende per 31.12.	24	27
Ausbildungsbeginn während des Jahres	6	10
bestandene Abschlussprüfungen während des Jahres	8	8
Anzahl Frauen per 31.12.	23	25
Anzahl Männer per 31.12.	1	2
Durchschnittsalter		
Frauen per 31.12.	21,6	19,1
Männer per 31.12.	20	20,5

Altersstruktur



Wohngemeinde



Truvag Revisions AG | Bahnhofplatz 5 | 6130 Willisau
+41 41 818 75 75 | willisau@truvag-revision.ch | www.truvag-revision.ch

truvag
Revision. Beratung.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Regionales Wohn- und Pflegezentrum Schüpfheim AG, Schüpfheim

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Regionales Wohn- und Pflegezentrum Schüpfheim AG** für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Willisau, 6. März 2023

Truvag Revisions AG



Ivan Hodel
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor



Daniel Büttiker
zugelassener Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

